

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 10: **Konrad Wachsmann**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organisation Météorologique Mondiale

E. Martin, Arch., Genève

# FAÇADES- -RIDEAUX

## GUYOT-LA TOUR

en éléments préfabriqués  
avec fenêtres basculantes  
ou pivotantes

### MÉTAL et BOIS

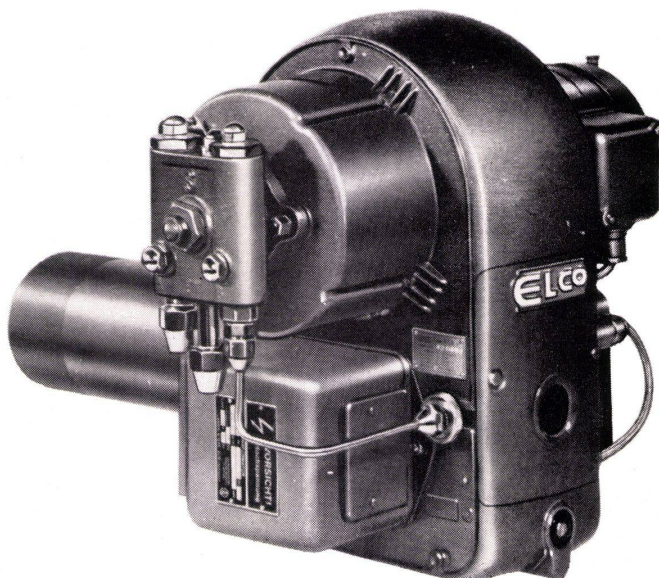
Issue d'une longue  
expérience, la combinaison  
rationnelle de ces deux  
matériaux assure à nos  
façades:

**ISOLATION et STABILITÉ**

**JAMES GUYOT S.A. FENÊTRES BASCULANTES, ÉLÉMENTS DE FAÇADE**

**DIRECTION, BUREAU TECHNIQUE, ATELIERS LA TOUR DE PEILZ VD TÉL. 021 51 51 85**

**OELFEUERUNGEN**



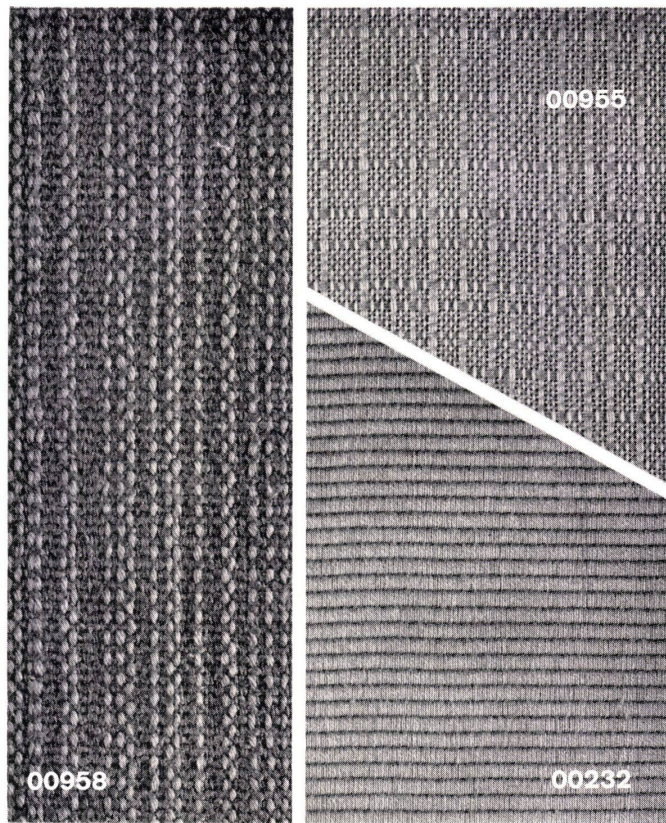
Elco-Ölfeuerungen werden überall dort gewünscht und mit bestem Erfolg eingebaut, wo Wert auf eine absolut zuverlässige und sparsame Wärmequelle gelegt wird.

Ein gut ausgebauter Service garantiert Ihnen beste Bedienung.

### **ELCO OELFEUERUNGEN AG**

**Zürich** Militärstraße 76 Telefon 051 25 07 51

Aarau, Basel, Bern, Biel, Burgdorf, Chur, Frauenfeld, Genève, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Neuhausen, Sierre, Solothurn, St. Gallen, Thun, Uznach, Winterthur, Zug, Vilters



**Neue Uni Dekorations-Stoffe**

zeitlos  
elegant  
modern

**Schoop**

Schauräume in  
Zürich Basel Bern  
Lausanne Lugano

einem zu engen Gesichtswinkel aus. Die Spezialisten müssen dann selbst sehen, wie sie ihre Anlagen unterbringen können. Dabei weiß der Elektroingenieur oft nicht, was der Heizungstechniker plant, und der Heizungstechniker kümmert sich wenig um die Probleme des Sanitärinstallateurs ... Jeder arbeitet für sich, und jeder kommt den anderen in die Quere; es entstehen Verzögerungen oder es müssen nachträglich kostspielige und zeitraubende Umdispositionen vorgenommen werden. Und dies alles, weil eine Koordination fehlt, die dem Stand der Bautechnik wirklich entsprechen würde!

#### Equipe de la Construction

Von der Equipe de la Construction in Genf, die schon früher gegründet wurde, sind uns wertvolle Vorarbeiten auf theoretischem Gebiet bekannt: Terminologie, Bestimmen von Grundbegriffen, Klassifizierungen, Vergleiche verschiedener Auffassungen. Diese Arbeit scheint sehr theoretisch und weit von der Praxis entfernt zu sein. Bevor sie nicht geleistet ist, wird es aber unmöglich sein, den vielschichtigen Bereich der Baurationalisierung zu überblicken und die Gedanken und das Wissen so auszutauschen, daß alles völlig verständlich wird.

Wesentliche Vorarbeiten haben der SIA und verschiedene Verbände geleistet, indem sie Normen aufgestellt haben, die für einen bestimmten Bereich der Baubranche verbindlich sind.

#### Normung und Typisierung<sup>1</sup>

Grundsätzliche Betrachtungen

##### Einleitung

Normung und Typisierung hängen auf das engste miteinander zusammen, liegen aber auf verschiedenen Ebenen, nämlich der Technik und Wissenschaft einerseits sowie der Wirtschaft und des Marktes andererseits.

Normen sind konventionelle Hilfsmittel wissenschaftlicher und technischer Arbeit, die sich durch drei Merkmale charakterisieren:

1. durch die Vereinheitlichung wiederkehrender Zeichen, Akten, Gegenstände oder deren Merkmale;
2. durch die Optimalgestaltung der damit in Verbindung stehenden wissenschaftlichen oder technischen Arbeit;
3. durch die Verallgemeinerung dieser Verfahren auf dem Wege der Verständigung oder der staatlichen Vorschriften.

Die Normen können sich beziehen auf Zeichen, Maße, Einteilung, Materialien und deren Qualität, Meß- und Untersuchungsmethoden, Planungs-, Konstruktions- und Kontrollverfahren, Sicherheitsvorschriften und Lieferbedingungen.

Typen sind konventionelle Erleichterungen der wirtschaftlichen Arbeit, die folgendes bezwecken:

1. die Begrenzung und Vereinheitlichung der Zahl der Ausführungsformen der Produkte oder einzelner Teile eines Produktes;
2. die häufigsten und zweckmäßigsten Ausführungsformen auszuwählen, um dem Betrieb die rationellste Herstellung zu ermöglichen;
3. die Verallgemeinerung dieser Produkte oder Einzelteile auf dem Wege der Verständigung.

Beispiel hierfür bildet die Typisierung der Fenster und der Backsteine. Normung und Typisierung können in einer Branche nebeneinander bestehen, sind aber grundsätzlich voneinander unabhängig. Im allgemeinen kann die Normung viel weiter entwickelt werden als die Typisierung, weil sie großenteils von der Produktionsweise unabhängig ist. Denn sie erleichtert die Verständigung und die Zusammenarbeit in der wissenschaftlichen und technischen Vorbereitungsarbeit. Aber ihre Einheiten sollten so gewählt werden, daß sie mit den gebräuchlichsten Ausführungsformen der Produkte nicht in Widerspruch geraten, also dem Bedürfnis des Marktes und der Betriebe Rechnung tragen. Infolgedessen sollte die Ausarbeitung der Normen in enger Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaft, dem Architekten, resp. Konstrukteur, der Industrie und den Verbrauchern erfolgen.

Der Umfang der Typisierung hängt weitgehend von den Marktverhältnissen, der Produktionsweise und den Konsumgewohnheiten ab. Sie ist bei individuellen Produkten weniger weit anwendbar als bei Massenprodukten, bei handwerklicher Produktionsweise weniger als bei der Fabrikation, bei hohem Lebensstandard in kleinerem Umfang als bei tiefem. Die Typisierung vereinfacht die Projektierung und die Ausführung der Projekte oder Bauten und gestattet Einsparungen in der Produktion, Lagerhaltung und im Verkauf der Materialien sowie auf dem Bauplatz. Die Kosten der Produzenten sind jedoch nicht allein entscheidend. Vielmehr muß auch der Nutzen der Konsumenten berücksichtigt werden. Gerechtfertigt ist die Typisierung nur da, wo sie ohne Nutzeneinbuße des Verbrauchers realisiert werden kann. Die Normung und Typisierung bietet die Möglichkeit, auf dem Wege der Verständigung zu einer Kostensenkung zu gelangen, ohne dabei die gestalterische Freiheit des Architekten in unerwünschter Weise einzuengen. Mit der Normung und der daraus wachsenden Typisierung ist zu erreichen, daß

Berechnung, Herstellung und Einbau von Bauteilen sowie Ausmaß und Abrechnung rationeller erfolgen, die Serienherstellung und Werkstattarbeit sowie die Lagerhaltung gefördert und damit eine über das ganze Jahr kontinuierliche Beschäftigung möglich wird, die Bauzeiten verkürzt und durch Vereinheitlichung am Bau dem Facharbeitermangel begegnet werden kann.

In der Schweiz ist auf dem Gebiete der Normung und Typisierung schon viel geleistet worden. Es handelt sich also glücklicherweise nicht darum, etwas Neues einzuführen und aufzubauen, sondern darum,

<sup>1</sup> Bulletin 2 der eidgenössischen Wohnbaukommission. Vergl. Bulletin 1, veröffentlicht im Heft Nr. 9/1959, Seite IX 16 ff